

Anzeiger für Riesa, Strehla und deren Umgegend.

Nr 14.

Freitag, den 4. April

1856.

Kirchennotizen von Riesa.

Am Sonntage Misericordias Domini predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Matth. 18, 10--14.

Vorher ist um 7 Uhr Privatcommunion.

Getaufte vom 28. März bis 3. April:

Therese Emilie, August Wilhelm Bräßer's, Handarb. in Weyda, L. — Ernst Reinhold, Friedrich Wilhelm Kohl's, Einw. in R., S. — Auguste Minna, Friedrich Wilhelm Thomas's, Handarb. in R., L. —

Beerdigte:

Friedrich Oskar, Joh. Christlieb Richter's, Handarb. u. Hausbes. in R., S., 9 Mr. 14 L. alt. —

Kirchennotizen von Strehla.

Getaufte vom 27. Februar bis 12. März:

Amalie Auguste, Johann Gottfried Langes, beg. Einwohner in Leckwitz, L. — Ernst Robert, Johann Gottfried Wilhelm Kühnes, beg. Einw. in Görzig, S. — Ernst Moritz, Gustav Adolph Thalmanns, Handarb. althier, S. — Friedrich August, Carl Gottlieb Lohses, Handarb. althier, S. — Johanne Henriette, Friedrich Siegmund Käsebergs in Reichen, L. — Heinrich Hermann, der Johann Wilhelm Galle alth., S. — Marie Amalie, Mstr. Christ. Gotth. Dörings, B. u. Lohgerb. alth. L.

Beerdigte:

Pauline Bertha, Mstr. Carl Christoph Albrechts, B. u. Schuhmachers althier, L., 1 Mr. 20 L.

Brot- und Semmeltaxe,

nach welcher die hiesigen Bäckermeister während der nächsten acht Tage, von heute an gerechnet, backen wollen.

Namen der Meister.	Hausbacktes Roggen-Brot, für 1 Ngr.			Semmel, für 6 Pfennige.			Weißbrot für 3 Pfennige.		
	Pfd.	Loth.	Dutch.	Pfd.	Loth.	Dutch.	Pfd.	Loth.	Dutch.
Panitz	—	28	—	—	7	—	—	4	3
Herrmann	—	26	—	—	7	—	—	5	—
Carl Müller	—	27	—	—	7	1	—	5	—
Karl Jenisch	—	26	—	—	6	2	—	5	—
Eduard Müller	—	28	—	—	7	1	—	5	—
Dommisch	—	26	—	—	7	—	—	5	—
Holey	—	28	—	—	7	1	—	5	—
Donat	—	27	2	—	7	2	—	5	—
Oskar Jenisch	—	26	—	—	7	—	—	5	—

Königliches Gericht Riesa, am 4. April 1856.

v. Carlowitz.

Bekanntmachung.

Nachdem der unterzeichnete Verwaltungsrath beschlossen hat, daß die Gemeinde Riesa dem in Heyda gebildeten Armenhilfsvereine beitrete, dieser Beschluß auch die obrigkeitsliche Bestätigung erlangt, so wird dies den Einwohnern von Riesa hierdurch mit der Aufforderung bekannt gemacht, die sie treffenden Beiträge, insoweit dies noch nicht geschehen, vom 1. Januar d. J. ab an den zu dessen Einzahlung beauftragten Boten, abzuführen, und hofft man um so mehr pünktliche Einzahlung, als es uns unangenehm sein würde, Beiträge zu öffentlich gemeinnützigen Zwecken durch Execution einbringen zu müssen.

Riesa, am 1. April 1856.

Der Verwaltungsrath.

Gruhl, Bürgermeister.

Gesangverein zu Riesa.

Mittwoch, den 9. April a. c. wird im Saale zum „Kronprinz“ ein Kränzchen abgehalten, wozu alle Mitglieder des Vereins hierdurch eingeladen werden.

Dabei findet vorher eine musikalische Abendunterhaltung und nach Beendigung derselben Ballmusik statt.

Anfang Abends 8 Uhr.

Riesa, den 3. April 1856.

Der Vorstand.